

4. Spieltag 1. FC Nürnberg - VfL Osnabrück (Analyse)

Beitrag von „hacklberry“ vom 25. August 2019, 23:38

[Zitat von RedBlack93](#)

Die Fahne ging hoch als der Ball im Tor war. Der Schiri zeigt nicht zur Mitte sondern Abseits. CM holt sich den Ball und will den Freistoß ausführen. Dann hört der Schiri nach Köln, schaut sich die faktische Entscheidung Abseits an (!!!) und entscheidet nach gefühlten 5 Minuten (in Wahrheit waren es eher 2-3) dann wie schon am Anfang auf Abseits. Der VAR ist einfach nur - so eingesetzt - eine Katastrophe. Deshalb auch die Gesänge "Ihr macht unseren Sport kaputt". Aus der Dynamik des Stadions vollkommen logisch. Vor allem, weil man sich eh denken konnte entweder Verschlechterung also Tor zählt doch oder Entscheidung steht (und dann frage ich mich ernsthaft, für was es 1. einen VAR braucht und der 2. so eeeeeewig dauert).

Ich habs mir gerade mal angesehen. Das ist ne relativ schwierige Geschichte bei der viel zu beachten ist.

Die Frage welches der drei möglichen Abseitsvergehen der Assistent überhaupt gesehen hat.

Der Torschütze selbst kann nur im Abseits sein, wenn der Spieler der auf Höhe der Abseitslinie stand den Ball berührt. Hat er aber nicht.

Als nächstes muss man schauen ob der auf Höhe der Abseitslinie vllt selbst im Abseits stand. Das ist beides noch die Aufgabe von Köln.

Da Köln zum Schluss kam, dass er den Ball nicht berührt hat aber im Abseits stand geht es darum ob er mit dem Versuch den Ball zu spielen aktiv ins Spiel eingriff. Und das ist dann die Aufgabe vom Schiri.

Selbst ohne VAR hätte es hier zu 100 % noch ne Absprache zwischen Schiri und Assistent gegeben, wenn nicht schon abgepfiffen gewesen wäre. Und die Absprache hätte je nach Wahrnehmung des Assis davor richtig interessant werden können.

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/21684-4-spieltag-1-fc-n%C3%BCrnberg-vfl-osnabr%C3%BCck-analyse/?postID=2983817#post2983817>